

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Kulturausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

| | |
|--------------------|-----------|
| Nr. | 1050/2018 |
| Anzahl der Anlagen | 0 |
| Zu TOP | |

Neues Mitglied des Theaterbeirats

**Antrag,
zu beschließen:**

in den Beirat zur Förderung des Freien Theaters in Hannover (Theaterbeirat) wird als neues Mitglied zum schnellstmöglichen Zeitpunkt bis zum Ende der aktuellen Wahlperiode am 31.05.2019 berufen:

- **Steven Markusfeld**

Biografische Angaben:

Steven Markusfeld studierte Theaterwissenschaft mit Schwerpunkt Schauspiel/Regie an der Universität von New Mexico (Bachelor of Fine Arts) und der Brandeis University, Boston USA (Master of Fine Arts). Weiter studierte er Pantomime sowie commedia dell'arte und archetypische Masken bei Gates McFadden, Annie Louie, USA, Ella Jarosawicz, Paris und Michael Chase, London.

Er arbeitete als Schauspieler und Regisseur an Theatern in Deutschland und Österreich, u.a. English Theatre, Theater am Turm und Chaincourt Theatre in Frankfurt und Theater in der Josefstadt, Wien.

Seine Lehrtätigkeiten umfassten u.a. Gastprofessuren an der Webster University, St. Louis und University of Maryland, USA sowie Lektorate/Lehraufträge an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main und der Universität Bayreuth.

Steven Markusfeld war Dramaturg und Manager der Tanzkompanien Ismael Ivos (Deutsches Nationaltheater Weimar), Ana Mondini (Staatstheater Kassel) und Kevin O'Day Ballett Mannheim (Nationaltheater Mannheim). An den Vereinigten Bühnen Wien leitete er die künstlerische Produktion zur Uraufführung des Roman Polanski Musicals »Tanz der Vampire«. Seit der Spielzeit 2007/2008 ist er Betriebsdirektor des Balletts an der Staatsoper Hannover unter der Leitung von Jörg Mannes.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Voraussetzungen für eine angemessene Berücksichtigung gender-spezifischer Sichtweisen sind durch die Besetzung des Beirates (3 Damen, 3 Herren) gegeben.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung des Antrages

Für die Förderung des Freien Theaters gelten aufgrund der Beschlüsse des Rates die „Richtlinien zur Förderung des Freien Theaters in Hannover“ in der aktuellen Fassung vom 23. Juni 2011. Diese sehen einen unabhängigen Theaterbeirat vor, der als Fachgremium arbeitet und Förderempfehlungen ausspricht.

Ziff. 5, Abs. 3 und 4 der Richtlinien regeln das Berufungsverfahren wie folgt: „Die Vorschläge für die Besetzung der sechs Beiräte ergehen von der Interessengemeinschaft der Freien Theater Hannovers (FT).“

Nachdem Wilfried Köpke zum 30. November 2017 seine Mitarbeit im Theaterbeirat auf eigenen Wunsch beendet hat, ist eine Nachbesetzung erforderlich geworden. Die Interessengemeinschaft der Freien Theater Hannovers (FT) hat die Nachbesetzung mit Steven Markusfeld vorgeschlagen.

Zur Mitgliedschaft im Theaterbeirat sehen die Richtlinien in Ziff. 5, Abs. 1 folgende Kriterien vor: „Der Theaterbeirat besteht aus sechs fachkompetenten Mitgliedern (drei Damen, drei Herren), die möglichst verschiedene Altersgruppen vertreten sollen. Die Mitglieder des Theaterbeirates müssen mit der Darstellenden Kunst, insbesondere auch dem Freien Theater, vertraut sein. Die Mitglieder des Theaterbeirates sind zur Unparteilichkeit verpflichtet, sie dürfen während ihrer Jurymitgliedschaft keine Tätigkeit ausüben (z.B. eine Mitarbeit in einem Freien Theater in der Stadt Hannover oder in der Interessengemeinschaft der Freien Theater), aus der Interessenkonflikte zu ihrer Jurytätigkeit entstehen könnten.“

41.1

Hannover / 25.04.2018